Pos.	Beschreibung	Punkte / k.o.	Vorgabe / Forderung	Einheit	angeboten: Produkt/Merkmal	Anmerkungen			
0	**Bedarfsangabe** Gegenstand dieser Ausschreibung ist der Abschluss eines Vertrages zur wochentäglichen Beförderung von Rehabilitanden der Klinik für ambulante Rehabilitation der Gesellschaft für Rehabilitation, Therapie und Prävention Altenburger Land mbH ab dem 01.04.2027 auf unbestimmte Zeit. Ziel ist die verlässliche, pünktliche, sichere und medizinisch-organisatorisch angemessene Beförderung (Bring- und Abholdienste) von Rehabilitanden der ambulanten Reha-Einrichtung. Schlechte Witterungsverhältnisse (insbesondere Eis-, Schnee- und Sturmlagen) entbinden den Auftragnehmer nicht von der Leistungspflicht. Er hat organisatorisch sicherzustellen (z. B. durch angepasste Startzeiten, erweiterte Zeitfenster oder zusätzliches Personal/Fahrzeuge), dass wetterbedingte Verzögerungen auf ein Minimum reduziert werden und die rechtzeitige Ankunft zum Therapiebeginn gewährleistet bleibt Die Fahrdienstleistungen erfolgen im Umkreis von 33 km ausgehend vom Standort des Auftraggebers (Am Waldessaum 8, 04600 Altenburg). Die Fahrgäste weisen spezifische Einschränkungen aus den Fachbereichen Orthopädie und Neurologie auf. Die Beförderungsleistung umfasst den Transport von der Bordsteinkante des Abholortes bis zur Bordsteinkante des Zielortes. Die Rehabilitandenanzahl beläuft sich pro Tag auf ca. 30-50 Rehabilitanden. Eine Kontaktaufnahme und Abstimmung der Abholzeit betreffen täglich ca. 5 neue Rehabilitanden. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, spätestens zum Zeitpunkt des vertraglichen Leistungsbeginns eine zur ordnungsgemäßen Auftragserfüllung ausreichende Anzahl an einsatzbereiten Fahrzeugen sowie qualifiziertem Personal in einer baulich/logistisch geeigneten Betriebsstätte oder einem Bereitstellungsraum im betrieblich notwendigen Einzugsgebiet des Auftraggebers vorzuhalten. Der Nachweis hierüber ist nicht mit dem Angebot, sondern auf Verlangen vor Zuschlagserteilung (bzw. zum Projektstart) zu erbringen. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, dieses Vergabeverfahren ganz oder teilweise aufzuheben, sofern kein Angebot eingeht, das den Kriterien der Wirtschaftlichkeit entspricht. Ein Grund zur Aufhebung wegen Unwirtschaftlichkeit liegt insbesondere dann vor, wenn alle wertbaren Angebote das im Vorfeld ordnungsgemäß kalkulierte Budget des Auftraggebers oder die marktübliche Kostenobergrenze für diese Dienstleistung erheblich und unzumutbar überschreiten. Aus der Teilnahme am Vergabeverfahren sowie aus einer etwaigen Aufhebung des Verfahrens können die Bieter keine Ansprüche auf Ersatz von Aufwendungen für die Angebotserstellung oder sonstige Schadensersatzansprüche gegen den Auftraggeber ableiten. <u>Hinweis zur Ausfüllung des Leistungsverzeichnisses durch die Bieter:</u> Die Anforderungen in Spalte "I", die, sofern nichts anderes angegeben ist, mit ja beantwortet werden sollten, und einige Angaben zu Anforderungen des Auftraggebers wurden in Ihrer Wichtigkeit bewertet. In Spalte "M" ist jeweils angegeben, welche Wichtigkeit in Punkten dem Kriterium zugemessen wurde 10, 5 oder 2. Ist keine Bewertung des Kriteriums vorgenommen worden, hat die Angabe lediglich informativen Charakter. Preisabfragen, unabhängig davon, ob sie in Spalte "M" in Ihrer Wichtigkeit bewertet sind, fließen vollständig in die preisliche Bewertung des Angebots ein. Wurde in Spalte "M", gegebenenfalls auch zusätzlich, (k.o.) vermerkt, handelt es sich bei der Abfrage um eine Angabe, deren von der Forderung abweichende Beantwortung zum Ausschluss des Angebotes führen muss. Für die Beantwortung der Abfragen stehen Ihnen Zellen in Spalte "P" zur Verfügung. Anmerkungen/Hinweise können in Zellen der Spalte "S" gegeben werden. Alle Preise unter Punkt 5 sind in Nettobeträgen anzugeben. Gegebenefalls anfallende Mehrwertssteuer ist separat in Spalte "S" auszuweisen. Bei "Sonstige Rechnungspositionen" im Punkt 5.6 sind alle weiteren zukünftigen Rechnungspositionen nach heutigem Kenntnisstand anzugeben und mit Beschreibung und Preisen zu versehen. Wenn ein Angebot nicht wenigstens 113 von 150 Punkten erreicht, erfolgt ein Ausschluss des Angebotes wegen Unzulänglichkeit.								

Pos.	Beschreibung	Punkte / k.o.	Vorgabe / Forderung	Einheit	angeboten: Produkt/Merkmal	Anmerkungen			
1	**Leistungsumfang und logistische Anforderungen**								
1. 1	**Betriebszeit und Taktung**								
1. 1. 1	Einsatztage: Montag bis Freitag (ausgenommen gesetzliche Feiertage). Der 24.12. und der 31.12. gelten ebenfalls als Einsatztage, sofern diese nicht auf ein Wochenende fallen.	k.o.	ja		ja/nein				
1. 1. 2	Ankunftsfenster (Hinweg): Die Zustellung zur Reha-Klinik muss morgens zwischen 07:30 bis 07:45 Uhr erfolgen.	k.o.	ja		ja/nein				
1. 1. 3	Abholfenster (Rückweg): Der Rücktransport erfolgt 14:15 Uhr.	k.o.	ja		ja/nein				
1. 1. 4	Ausfallkonzept/Ersatzfahrzeuge: Der Auftragnehmer garantiert eine lückenlose Beförderung der Rehabilitanden. Fahrzeugdefekte, technische Störungen oder unvorhergesehene Personalausfälle (z. B. durch Krankheit) dürfen zu keinerlei Störungen oder Verzögerungen des Reha-Ablaufs führen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, für diese Fälle wirksame Ausfall- und Notfallkonzepte vorzuhalten.	k.o.	ja, das Konzept ist zur Bewertung mit einzureichen. Die Inhalte werden fließen separat in die Angebotswertung ein. Als k.o.-Kriterium gilt lediglich das nicht Vorhandensein eines Konzeptes.		ja/nein				
1. 1. 5	Lokale Leitstelle / Ansprechpartner: Während der Betriebszeiten ist eine ständige telefonische Erreichbarkeit und Dispositionsfähigkeit, die ohne Zeitverzögerung auf lokale Routenänderungen reagieren kann, erforderlich.	k.o.	ja		ja/nein				
1 2. 1	**Routen- und Fahrzeitbegrenzung**								
1 2. 2	Tourenplanung erfolgt täglich durch den Auftragnehmer unter Beachtung wirtschaftlicher und ökologischer Gesichtspunkte.	k.o.	ja		ja/nein				
1 2. 3	Maximalfahrzeit: Die Fahrzeit pro Rehabilitand darf aufgrund medizinischer Belastungsgrenzen (z. B. Schmerzspitzen, Spastiken) 90 Minuten ab Einstieg nicht überschreiten.	k.o.	ja		ja/nein				
1 2. 4	Sammeltouren: Die Kombination mehrerer Fahrgäste zu einer Tour ist zulässig, sofern die maximale Fahrzeit und das vorgegebene Ankunftsfenster strikt eingehalten werden.	k.o.	ja		ja/nein				

Pos.	Beschreibung	Punkte / k.o.	Vorgabe / Forderung	Einheit	angeboten: Produkt/Merkmal	Anmerkungen			
1. 3	**Beförderungsart und Serviceumfang**								
1. 3. 1	Zulassung und Genehmigung: Der Betreiber benötigt eine Genehmigung nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG).	k.o.	ja		ja/nein				
1. 3. 2	Hol- und Bringpflicht: Die Beförderungsleistung umfasst den Transport von der Bordsteinkante des Abholortes bis zur Bordsteinkante des Zielortes inkl. Hilfestellungen beim Ein- und Ausstegen.	k.o.	ja		ja/nein				
1. 3. 3.	Gepäck- und Hilfsmitteltransport: Der kostenlose Transport von Gehhilfen (Unterarmgehstützen, Rollatoren) sowie klappbaren und festen Rollstühlen ist integraler Leistungsbestandteil.	k.o.	ja		ja/nein				
2	**Anforderungen an den Fuhrpark und die Fahrzeugausstattung**								
2. 1	**Allgemeine Fahrzeugstandards**								
2. **1.** 1	Alle eingesetzten Fahrzeuge müssen den gesetzlichen Vorschriften des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) sowie der StVZO entsprechen.	k.o.	ja		ja/nein				
2. **1.** 2	Volle Klimatisierung zur Gewährleistung einer konstanten, reizarmen Wohlfühltemperatur (wichtig für neurologische Rehabilitanden).	10	ja		ja/nein				
2. 2	**Spezifische Ausstattung für Orthopädie & Neurologie**								
2. 2. 1	Barrierefreiheit: Ein definierter Anteil der eingesetzten Fahrzeuge muss über eine Auffahrrampe für Rollstühle verfügen.	k.o.	ja		ja/nein				
2. 2. 2	Rollstuhlsicherung: Ausrüstung mit geprüften Personen- und Rollstuhlrückhaltesystemen nach DIN 75078-2 (z. B. Kraftknoten-System).	k.o.	ja		ja/nein				

Pos.	Beschreibung	Punkte / k.o.	Vorgabe / Forderung	Einheit	angeboten: Produkt/Merkmal	Anmerkungen			
2. 2. 3	Einstiegshilfen: Niedrige Einstiegshöhen, Trittstufen sowie beidseitige, kontrastreiche Haltegriffe im Einstiegsbereich.	k.o.	ja		ja/nein				
2. 2. 4	Sitzkonfiguration: Für orthopädische Rehabilitanden (z. B. Zustand nach Hüft-TEP) muss eine Möglichkeit zur Sitzerhöhung vorhanden sein, um eine Luxation des Gelenks zu verhindern (Vermeidung von tiefen	k.o.	ja		ja/nein				
3.	**Anforderungen an das Fahrpersonal**								
3. 1	**Qualifikationen und Lizenzen**								
3. 1. 1	Gültige Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (Personenbeförderungsschein).	k.o.	ja		ja/nein				
3. 1. 2	Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses.	k.o.	ja		ja/nein				
3. 1. 3	Regelmäßige Auffrischung des Erste-Hilfe-Kurses.	10	ja		ja/nein				
3. 2	**Fachliche und medizinische Schulungen**								
3. 2. 1	Das Fahrpersonal muss nachweislich vor dem ersten Einsatz in folgenden Bereichen geschult sein:								
3. 2. 1. 1	Transfer- und Bewegungstechniken: Gelenkschonende Hilfestellung für Orthopädie-Rehabilitanden und grundlegendes Verständnis für gelähmte Rehabilitanden (z. B. Unterstützung der betroffenen Seite bei Hemiparese).	10	ja		ja/nein				
3. 2. 1. 2	Pflegewissen: Schulung zur richtigen Handhabung von Rollstühlen, Transfertechniken (vom Rollstuhl auf den Autositz) und Transportsicherung.	10	ja		ja/nein				
3. 2. 1. 3	Kommunikation bei Einschränkungen: Geduldiger und professioneller Umgang mit Rehabilitanden mit Aphasie (Sprachstörungen) oder kognitiven Defiziten.	10	ja		ja/nein				
3. 3	**Soziale Kompetenz und Auftreten**								
3. 3. 1	Verpflichtung zu einem gepflegten Erscheinungsbild und höflichen Umgangsformen.		ja		ja/nein				
3. 3. 2	Ausreichende deutsche Sprachkenntnisse, um mit der Klinik und den Rehabilitanden fehlerfrei zu	k.o.	ja		ja/nein				
4	**Qualitätsmanagement, Datenschutz und Abrechnung**								
4. 1	**Qualitäts- und Hygienestandards**								
4. 1. 1	Lückenlose Umsetzung eines verbindlichen und validierten Hygiene- und Desinfektionsplans.	k.o.	ja		ja/nein				
4. 1. 2	Unverzügliche Meldung von Unregelmäßigkeiten, Verspätungen oder medizinischen Vorkommnissen an die Reha-Einrichtung in Echtzeit werden garantiert.	10	ja		ja/nein				
4. 2	**Datenschutz**								

Pos.	Beschreibung	Punkte / k.o.	Vorgabe / Forderung	Einheit	angeboten: Produkt/Merkmal	Anmerkungen			
4. 2. 1	Strikte Einhaltung der Vorgaben des Bundesdatenschutzes und der DSGVO. Das Fahrpersonal ist schriftlich auf das Datengeheimnis und die Einhaltung der Vorgaben nach §203 StGB zu verpflichten.	k.o.	ja		ja/nein				
4. 3	**Abrechnung und Schnittstellen**								
4. 3. 1	Die Abrechnung erfolgt monatlich unter Angabe der täglichen Touren inklusive Rehabilitandennamen.	10	ja		ja/nein				
4. 3. 2	Die Rechnungen werden elektronisch übermittelt. Die Übersicht über die zu befördernden Rehabilitanden wird über die Datenaustauschplattform des Auftraggebers oder einer vergleichbaren Lösung des Auftragnehmers übermittelt.	10	ja		ja/nein				
4. 3. 3	Zudem bietet der Auftragnehmer die Möglichkeit der Direktabrechnung mit dem Kostenträger an. Eine Direktabrechnung ist mit dem Auftraggeber vorab abzustimmen.	10	ja		ja/nein				
4. 3. 4	Der Auftragnehmer stellt jährlich eine Aufstellung über die Zusammensetzung der administrativen Aufwände (insbesondere Personal- und Softwarekosten für Organisation, Tourenplanung und Abrechnung) als Nachweis gegenüber den Kostenträgern zur Verfügung.	k.o.	ja		ja/nein				
5	**Preise**								
5. 1	Die unter Punkt 5 angegebene Vergütung erfolgt auf Basis von Festpreisen für die ersten 12 Monate der Vertragslaufzeit. Der Bieter hat nachfolgend alle Rechnungspositionen anzugeben, die dem Auftraggeber in Rechnung gestellt werden.	10	ja		ja/nein				
5. 2	Pauschale pro besetztem Rehabilitanden-Kilometer inner- und außerorts (inkl. aller Nebenkosten): *(Hinweis zu 100% wertungsrelevant)*		Bitte angeben	€	1				
5. 3	Zuschlag für Rollstuhltransporte mit Hublift/Rampe (falls nicht in Pos. 5.2 inkludiert): *(Hinweis zu 50% wertungsrelevant)*		Bitte angeben	€	1				
5. 4	Relativer Personalkostenanteil der angegebenen Pauschalen.		Bitte angeben	%					

Pos.	Beschreibung	Punkte / k.o.	Vorgabe / Forderung	Einheit	angeboten: Produkt/Merkmal	Anmerkungen			
5. 5	Relativer Sachkostenanteil der angegebenen Pauschalen.		Bitte angeben	%					
5. 6	Die Rechnungen enthalten ausschließlich die zwei Positionen gem. 5.2 und 5.3.	k.o.	ja		ja/nein				
5. 7	Eine gewünschte Preisanpassung ist mit angemessenem Vorlauf gegenüber dem anderen Vertragspartner anzuzeigen und nachvollziehbar zu begründen. Als angemessener Vorlauf gelten 3 Monate.	10	ja		ja/nein				
5. 8	Preisanpassungen auf Grund von Veränderungen des gesetzlichen Mindestlohnes können als prozentuale Anpassung des kalkulierten absoluten Personalkostenanteils an der vereinbarten Vergütung entsprechend der prozentualen Veränderung des gesetzlichen Mindestlohnes vorgenommen werden.	10	ja		ja/nein				
5. 9	Preisanpassungen aufgrund der allgemeinen Teuerungsrate in Deutschland können als prozentuale Anpassung des kalkulierten absoluten Sachkostenanteils an der vereinbarten Vergütung entsprechend der prozentualen Veränderung des vom Statistischen Bundesamt ermittelten Verbraucherpreisindexes für Deutschland (VPI) vorgenommen werden.	10	ja		ja/nein				
5. 10	Die ordentliche Kündigungsfrist des Vertrages beläuft sich auf mindestens 6 Monate.	10	ja		ja/nein				
5. 11	Bei Preisanpassungen besteht eine außerordentliche Kündigungsmöglichkeit des Auftraggebers.	10	ja		ja/nein				

Gesamtsumme, netto				1,50 €
Mehrwertsteuer (Bitte geben Sie hier den durch Sie zu berechnenden Mehrwertsteuersatz an.)		0%		0,00 €
Wertungssumme, brutto				**1,50 €**
Skonto	Tage	0%		0,00 €
Wertungssumme, brutto, skontiert				1,50 €